

Bewerten:

Bewertung: 5
Stimmen: 2



Gib deine Bewertung zum Artikel ab:



[bewerten!](#)

Funktionen:

-  [Druckbare Version](#)
-  [Diesen Artikel an einen Freund senden](#)

weitere Links:

- » [Mehr zu dem Thema](#)
- » [Peeples](#)
- » [Nachrichten von Jens Seitz](#)

Der meistgelesene Artikel zu dem Thema Peeples:

- » [Update: Sabine Spitz startet 2005 für Specialized](#)

PEEPLES

ONLINE-MAGAZIN

Wintersport-Report: Schlange stehen mit Humor

(11.02.05/js) Alle tun es: Thomas Frischknecht begeistert es, Christoph Sauser auch. Timo Wölk klettert extra Berge hinauf dafür. Und Sabine Spitz fährt ab. Aber nur Alexa Hüni schreibt darüber.

Anruf bei Timo Wölk, wegen einer Frage zum von ihm entwickelten Trenga De-Fully: Er sei nicht da, heißt es, er klettere gerade mit einem Snowboard auf dem Rücken irgendeinen Berg hinauf, um auf dem Brett dann wieder herunter zu rutschen. Er wird dann später zurückrufen. Na gut. Das erinnert mich an einen der letzten Tagebucheinträge von Christoph Sauser. Irgendwas von wegen vier Stunden auf Schneeschuhen unterwegs und einem großen Berg und einem Board. Macht Frischknecht nicht auch immer solche Sachen? Mal nachgucken auf der Homepage: Letzter Eintrag über die Schweizer Cross-Meisterschaft. Das ist vier Wochen her. Wahrscheinlich auch wieder ständig im Schnee unterwegs.

Zurück an die Arbeit. Eine Mail-Nachricht: Einladung zu einer Pressekonferenz mit Sabine Spitz. Zu dumm, da habe ich keine Zeit. Am besten gleich mal anrufen und absagen, bevor ich es vergesse. Ans Telefon bei ihr daheim geht niemand ran. Ach so, sie ist ja in der Schweiz. Am Handy dann ihr Mann Ralph: »Wir sind heute so richtig lange auf den Alpin-Skiern unterwegs gewesen. Hat zwar nicht viel Schnee hier in St. Moritz, aber die Pisten sind gut präpariert. War super!« So, so!

Warum hab ich dann nur schlechte Erinnerungen an meine längst vergangenen Zeiten als Wintersportler? Dieser Stress immer mit Parkplatzsuche, den ganzen Kram herumschleppen. Das ewige Rumstehen am Lift, die Kratzer im Ski von den Dödeln, die immer drängeln müssen. Dann das Rumrutschen auf dem Schnee-Dreck-Gemisch der fleckigen Mittelgebirgspiste. Und billig war doch das auch nicht gerade. Ging's denn nur mir so?

Egal. Mal gucken, ob ich im Internet was über das Team Dämpfle-Mathis finde, da soll doch was im Schwange sein? Vielleicht hat Alexa Hüni ja irgendeine Andeutung auf ihrer schönen Seite. Nee, doch nicht. Aber was ist das da? »Winterfreuden!« Schon wieder? Mal schauen! – Und holla, endlich: Ich bin nicht allein!

Aber lesen Sie selbst in der Rubrik »News« unter » » www.alexahueni.de

11.02.2005 von Jens Seitz

Photos:



Alexa Hüni

Werbung:



[Click here to download plugin.](#)